

Appell aus dem Krankenhaus



Für Angehörige von Patienten, die ihre Lieben im Krankenhaus besuchen möchten, sind die Corona-Zutritts- und Verhaltensregelungen oftmals lästig und zeitraubend. Das ist völlig verständlich, doch um das Virus zu stoppen ist eine Mithilfe der Besucher unerlässlich,

heißt es heute aus den RoMed-Kliniken im Landkreis in einer Presseerklärung. Die Verantwortlichen der Krankenhäuser weisen deshalb erneut auf folgende Punkte hin ...

- Soweit Krankheitssymptome wie z.B. Fieber und Atemwegserkrankungen bestehen, darf die Klinik nicht betreten werden.
- Ebenso ist ein Zutritt Personen nicht gestattet, die unter Quarantäne stehen oder in den letzten 14 Tagen Kontakt mit einer mit SARSCoV-2 infizierten Person hatten.
- Der Zutritt zur Klinik ist nur über den Haupteingang gestattet.
- Vor dem Zutritt erfolgt über einen Fragebogen eine namentliche Registrierung.
- Pro Patient ist zeitgleich maximal ein Besucher zulässig
- In den Patientenzimmern dürfen sich zeitgleich insgesamt höchstens zwei Besucher aufhalten

- Der Abstand von mindestens 1,5 m ist unbedingt einzuhalten
- Ebenso eine durchgehende Mund-Nasen-Bedeckung
- Eine Händedesinfektion ist beim Betreten und Verlassen der Klinik vorzunehmen
- Die Husten-/Nies-Etikette (Armbeuge) ist einzuhalten

In klinischen Risikobereichen wie der Onkologie können die Regelungen abweichen – ebenso in den Fachbereichen Geburtshilfe, Kindermedizin und Palliativmedizin. Die Anweisungen des Klinikpersonals sind unbedingt zu beachten.

Die RoMed-Kliniken danken für die Mithilfe und bitten für die Maßnahmen – die immer wieder der aktuellen Situation angepasst werden – um Verständnis.